

## 2010: Gott find ich gut ... – Eine Gottsucher-RKW

Sucht ihr mich, so findet ihr mich. Wenn ihr von ganzem Herzen nach mir fragt, lasse ich mich von euch finden – Spruch des Herrn. Jer 29,12

Was ist nötig, damit die Kinder einen tragfähigen Glauben erhalten?

Der bedeutende Konzilstheologe Karl Rahner würde wohl so darauf antworten: „Der Fromme von morgen wird ein Mystiker sein, einer, der etwas erfahren hat, oder er wird nicht mehr sein.“ Mit diesem Wort sind wir mitten im Anliegen der RKW. Sie möchte den Kindern aufdecken, dass ihr Leben – auch und gerade außerhalb der Kirchenmauern – ein Leben in der Gegenwart Gottes ist. Dazu ist es nötig, die Spuren der Nähe Gottes aufzuzeigen, ohne das Geheimnis Gottes zu lösen oder Gott verfügbar zu machen.

Das RKW-Material bietet sechs verschiedene Impulse an, um Gott auf der Spur zu bleiben. Ralf, Klara und Willi, drei muntere Kinder aus den Anspielen, nehmen die Kinder mit hinein in ihre Gottsuche. So wird der detektivische Spürsinn der Kinder geweckt.

### **Tag 1: Wo find ich IHN? – Die Gottsuche beginnt.**

Detektivbüros werden gegründet, die sich eine eigene Satzung geben. Erste Versuche der Gottsuche beginnen bei christlichen Symbolen und an vertrauten Orten.

### **Tag 2: Spuren sichern! – In der Schöpfung den Schöpfer suchen.**

Ein beliebter Ort der Gottsuche ist die Schöpfung Gottes. Gemeinsam schaut man sich (auch die unbelebte) Natur an, um die Kinder zum Staunen zu führen.

### **Tag 3: Zeugen gesucht! – Wer hat IHN erlebt?**

Wenn andere Menschen von ihrer Gottesbegegnung berichten, dann werden plötzlich Wege gezeigt, wie ich auch in meinem Alltag Gottes Spuren entdecken kann.

### **Tag 4: Sein Versteck! – In Freud und Leid.**

Es fällt leicht, positive Erlebnisse mit Gott in Verbindung zu bringen. Schwieriger wird es, in Leid- und Notsituationen an Gott festzuhalten. Beide Aspekte betrachtet diese Einheit.

### **Tag 5: Nur nicht aufgeben! – Der eigenen Sehnsucht folgen.**

Nach Augustinus treibt uns die Unruhe des eigenen Herzens in die Arme Gottes. Wenn wir uns dieser Kraft bewusst werden, kann die Sehnsucht nach Gott ein Motor für die Gottsuche bleiben.

### **Tag 6: Auftrag erfüllt? – Jetzt geht's erst richtig los.**

Auch wenn diese Einheit als letzte der RKW konzipiert ist, wird die Suche nach Gott zeitlebens nie abgeschlossen sein. Jedoch wird hier ein wesentlicher Impuls gesetzt: Die Liebe ist der Königsweg zu Gott. Die Liebe zu Gott wiederum muss sich im Alltag zeigen in der Liebe zu meinem Nächsten.

So fügt sich Puzzleteil um Puzzleteil zusammen, und doch bleibt das Bild unvollendet, da Gott immer noch größer ist. Aber mit den Kindern sind erste Wege zur Gottsuche gegangen worden, und vielleicht haben Sie beim ersten Lesen schon Lust darauf bekommen, über die ersten Impulse hinaus noch weiter zu suchen. So entsteht die gewünschte Bewegung der Gottsuche, und das wäre bereits ein erster, kleiner Erfolg. Vielleicht können viele nach der Durchführung im doppelten Sinne sagen „Gott find ich gut ...“